

I. Der Dahar-Meister

Sternzeit 2258,054 - Qo'noS

Die pechschwarzen Flügeltüren öffneten sich langsam. Im flackernden Widerschein der Fackeln erschien die Silhouette eines Mannes. Der Schatten war groß und kräftig. Muskulöser Bau, breite Schultern, aggressive Schädelkämme. Der Mann tat einige Schritte und kam ins düstere Licht. Sein Haar und sein wallender Bart waren bereits ergraut, doch in seinen Augen spiegelte sich noch immer die Grausamkeit, wegen der er einer der gefürchtetsten Krieger des Reiches geworden war, wider. Neugierig streckten die Mitglieder des Hohen Rates die Köpfe, um die lebende Legende bestaunen zu können.

„Was wollt Ihr, Guroth?“, fragte der Krieger.

„General Krodos“, sagte der Mann auf dem Thron ruhig. Guroth war Kanzler des klingonischen Hohen Rates, Oberhaupt des Reichs, und Hüter des Throns von Kahless. „Endlich kehrt unser größter Krieger in die Heimat zurück.“

„Ihr habt mich zurückgerufen, Kanzler. Warum? Wart Ihr unzufrieden mit meiner Arbeit?“

„Gebt Euch die Antwort selbst, Krodos.“ Guroth musterte sein Gegenüber mit einem verachtenden Blick. „Ihr habt in der Schlacht von Rura Penthe siebenundvierzig Warbirds verloren.“

Krodos rechtfertigte sich nicht. Die Ausrede, die Narada sei unbesiegbar gewesen, war faul, hatte es doch die Sternenflotte geschafft, das Schiff zu vernichten. „Nur wer die Schande kennt, kennt auch die Ehre. Außerdem war es doch Euer wahnsinniger Befehl, der den Angriff auf die Narada erzwungen hat.“

„Gut gesprochen, Krodos. Meine Schuld war es. Doch Ihr habt keine Schande auf Euch geladen. Wir wissen alle, dass selbst Ihr nicht hättet siegen können. Und in diesem Atemzug wollen wir Eure anderen Siege nicht vergessen. Wir in der Heimat sind sehr stolz auf Eure Leistungen und wollen sie belohnen. Wie lange dient Ihr schon dem Reich?“ Guroth' Scheinheiligkeit brachte Krodos' Blut fast zum Kochen.

„Ich diene dem Reich seit der Vollendung meines sechzehnten Lebensjahrs.“

Zweiundneunzig Jahre.“

„Und in diesen Jahren habt Ihr viel erreicht, Krodos“, lobte ihn der Kanzler. Man sagt, dass Ihr allein das Reich um tausend Welten bereichert habt.“

Der General musterte Guroth mit ebenso viel Verachtung. „Eine Übertreibung.“

„Und dennoch sind Eure Tapferkeit und Euer Ruhm in aller Munde. Euer Reichtum an Erfahrung macht Euch zu einem unserer fähigsten Männer. Daher hat der klingonische Hohe Rat beschlossen, Euch, General Krodos, Sohn von Rynek, zum Dahar-Meister zu erheben.“

Schweigen. Niemand im hohen Rat hatte diese Wendung vorhergesehen. „In unseren Tagen sollte keiner diesen Titel tragen“, rief Krodos scharf. „Mag sein, dass ich der tapferste Krieger des Reichs bin, doch welche Feinde habe ich besiegt? Die meisten hatten nicht mal Raumschiffe. Die Zakdorn, die Orions und die Qella waren die einzigen Feinde, die diesen Namen verdienten. Ein Dahar-Meister trägt seinen Titel, weil er sich im Kampf gegen einen übermächtigen Feind bewährt hat. Und seit den Hur'Q hat das Reich keine übermächtigen Feinde mehr, Kanzler.“

Und wieder sprach Krodos dieses leidige Thema an, weswegen er vor Jahren beim Hohen Rat in Ungnade gefallen war. „General Krodos. Nehmt diese Ehre an. Ihr werdet vielleicht schon bald eine Gelegenheit erhalten, Euch im Kampf gegen einen mächtigen Feind zu beweisen.“

„Dann nehme ich die Ehe des Dahar an“, sprach Krodos erhaben.

„Gut. Die Föderation ist dabei, einen Planeten nahe unserer Grenze zu kolonisieren. Wir wissen nicht, was sie sich von dem Planeten erhoffen. Unsere Kundschafter haben berichtet, dass es nur ein spröder Felsbrocken, bedeckt mit Staub und Sand ist. Findet die Wahrheit heraus!“ Guroth blickte Krodos drohend in die Augen. „Wenn er wertvoll für uns ist, sichert ihn für das Reich! Mögen Eure Feinde in Furcht vor Euch fliehen! Qapla!“

Die Augen des Dahar-Meisters verengten sich zu Schlitzern. Ohne ein weiteres Wort schritt Krodos erhobenen Hauptes aus dem Saal des Hohen Rates.